

Zum Projektnamen

„EARLY EXCELLENCE CENTRE“:

In England sind sie weit verbreitet und werden in internationalen Studien erstklassig bewertet: die so genannten „Early Excellence Centres“.

Bereits vor über 25 Jahren wurde das erste Zentrum in Corby aufgebaut, einer ehemaligen Stahlarbeiterstadt, mit damals hoher Arbeitslosigkeit und grossen sozialen Problemen. – Heute wird in England allerdings eher von „integrierten Kinder- und Familienzentren“ gesprochen.

Zu den Hauptpunkten des

KONZEPTS:

Die Idee ist, Dienstleistungen und Begegnungsmöglichkeiten räumlich nah zueinander und möglichst so anzubieten, dass sie nahtlos ineinander greifen.

Wichtig und neu ist: Die Nutzerinnen und Nutzer des Systems sind gleichzeitig diejenigen, die es voranbringen.

Zum Beispiel wirken Eltern in verschiedenen Gruppen an der Konzeption der Dienstleistungen mit. Sie äußern ihre Bedürfnisse und arbeiten dafür, dass die Angebote auf sie zugeschnitten sind.

Eltern, die in die Lernprozesse ihrer Kinder von Anfang an einbezogen sind, sind es auch auf dem weiteren Weg durch das Ausbildungssystem.



Nicht nur die Kinder **lernen**, sondern **auch** die **Eltern** haben die Möglichkeit, sich selbst weiterzuentwickeln.

Dort, wo Kinder bei den Übergängen – etwa vom Kindergarten zur Schule – unterstützt werden, ist der Fortschritt der Kinder größer, weil das emotionale Wohlbefinden der Kinder viel höher ist.

Außerdem haben die Erfahrungen von England und anderswo gezeigt: Wenn wir **präventiv** arbeiten, ist die Kostenersparnis viel höher, als wenn wir später eingreifen.

Ein zentraler Punkt ist auch die **Mitarbeiterinnen-Förderung**. Dort, wo Mitarbeiterinnen geschult und unterstützt werden, ist ihre Motivation bedeutend größer.

In Esslingen werden die leitenden Mitarbeiterinnen des Projekts – berufsbegleitend-, die ‚Weiterbildung zur Beraterin für Early Excellence Centres‘ absolvieren. Eine ihrer vielfältigen Aufgaben besteht darin, ihr ‚zusätzliches Wissen‘ an die anderen Mitarbeiterinnen weiter zu vermitteln.

Gemeinsam soll dann das **Konzept** des **Esslinger Early Excellence Centre** bzw. des **Esslinger Kinder-, Familien und Gemeindenzentrums** entwickelt werden.



TERMiNE:

Siehe **Tagespresse**,
aktuelle Ausgabe des Oberesslinger
Gemeindebriefs "ÜBERBLICK", sowie
,**Schwarzes Brett**' im Gartenstadthaus.

PROJEKT-ADRESSE:

Evangelisches Gartenstadthaus
Pfostenackerweg 23

73730 Esslingen

KONTAKT:

Projektleiterin
Renate Fischer-Espey

Tel: 0711/ 16 22 144 9
e-mail: Fischer.Espey@t-online.de



„Lad viele Kinder ein ins Haus,
versammle sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich spielen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange spielen,
wo der Himmel blüht.

Lad viele Fremde ein ins Haus,
bewirte sie bei unserm Baum,
lass sie dort frei erzählen,
von Kreisen, die ihr Leben zog,
lass sie dort lang erzählen,
wo der Himmel blüht.

Lad viele Eltern ein ins Haus,...

Lad viele Alte ein ins Haus,..."

(nach einem Lied von Peter Jannsens)



Ziele:

Im **Kinder-, Familien- und
Gemeindezentrum** sind **alle Willkommen!**

Es soll sein:

- ein **Ort für alle Menschen**, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Behinderung oder sonstiger Besonderheiten
- ein **Ort des Lebens und des Lernens**
- ein **Ort für Wertorientierung**
- ein **Ort, wo** dem Bedürfnis nach **Gemeinschaft, Glaube**, Orientierung in Fragen der **Bildung + Erziehung** und **gleichberechtigter Teilhabe von Menschen** **Raum gegeben** wird.

Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Esslingen

+

Stadt Esslingen

PROJEKT

**EARLY EXCELLENCE
CENTRE**

im

Evangelischen Gartenstadthaus'

